

Niederschrift

über die 30. öffentliche Sitzung des Ortsgemeinderates Horrweiler
am Dienstag, 23.04.2013, 19:00 Uhr, im Dorfgemeinschaftshaus in Horrweiler

Anwesenheitsliste

Sitzung am:

23. April 2013

öffentliche Sitzung:

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 20:14 Uhr

nicht-öffentliche Sitzung:

Beginn: 20:14 Uhr

Ende: 21:03 Uhr

Stimmberechtigte:		Anwesend:	
		Ja	Nein
1.	Alfred Linnemann (Ortsbürgermeister, Vorsitzender)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.	Liesel Hilsamer	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.	Ulrike Christ	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.	Edgar Daudistel	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5.	Ulrich Doll	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6.	Helmut Hessert	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7.	Achim Hochthurn	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8.	Hans Kern	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
9.	Rüdiger Menges	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
10.	Jürgen Waffenschmidt	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
11.	Claudia Wende	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
12.	Christine Jacobi-Becker (Erste Beigeordnete)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
13.	Sabine Zeuner (ab 19:10h)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Verwaltung und Gäste:			
Annette Lißmann, FB 4 Zentraler Service		Schriftführerin	<input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
Manfred Scherer		Bürgermeister	<input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
Simone Elfen, Beigeordnete			<input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
Bernhard Brühl, Presse			<input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>

Ortsbürgermeister Linnemann eröffnet die 30. Sitzung des Ortsgemeinderates Horrweiler und begrüßt die anwesenden Ratsmitglieder, Bürgermeister Manfred Scherer, Annette Lißmann von der Verwaltung, Bernhard Brühl von der Presse und einige Zuhörer.

Er stellt fest, dass mit Schreiben vom 17.04.2013 form- und fristgerecht zu dieser Sitzung eingeladen wurde und der Rat beschlussfähig ist.

Zur letzten Niederschrift gab es keine Anmerkungen.

Der Antrag von Ratsmitglied Kern, TOP 7 (*Beratung und Beschlussfassung zur Gründung eines Energiebeirates in der VG Sprendlingen-Gensingen*) in den öffentlichen Teil (als neuer TOP 6) zu verlegen, wird einstimmig angenommen.

Der Antrag des Vorsitzenden, einen neuen Beratungspunkt zu Grundstücksangelegenheiten als neuen TOP 9 im nicht-öffentlichen Teil mit aufzunehmen, wird mehrheitlich mit 3 NEIN-Stimmen und 1 Enthaltung beschieden.

Der darauffolgende Antrag von Ratsmitglied Daudistel, den Antrag der Wählergruppe Horweiler mit Vorschlägen zur Ausschussneubesetzung mit auf die Tagesordnung zu nehmen, wird einstimmig angenommen.

Alle Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.

Anschließend wird die Tagesordnung wie folgt abgehandelt:

Öffentlich:

TOP 1:	Fragen der Einwohner	2
TOP 2:	Wahl von Ausschussmitgliedern	2
TOP 3:	Beratung und Beschlussfassung über die Flagge der Ortsgemeinde	5
TOP 4:	Beratung und Beschlussfassung über die Lage des Grabfeldes der Deutschen Friedhofsgesellschaft	6
TOP 5:	Beratung und Beschlussfassung über die Regelung der Sperrmüllabfuhr in Horweiler	6
TOP 6:	Beratung und Beschlussfassung über die Vereinbarung zur Gründung eines Energiebeirates in der Verbandsgemeinde Sprendlingen-Gensingen.	7
TOP 7:	Mitteilung und Anfragen	9

Nicht-öffentlich:

TOP 8:	Vergabeangelegenheiten:	11
TOP 9:	Grundstücksangelegenheiten	15
TOP 10:	Mitteilungen und Anfragen	22

TOP 1: Fragen der Einwohner

keine.

TOP 2: Wahl von Ausschussmitgliedern

Beratungsvorlage: mit Einladungsschreiben nachgesendet Tischvorlage mündlich

1. Sachdarstellung

Aufgrund personeller Veränderungen im Vorstand muss eine Nachwahl zum Vorsitz im Umlegungsausschuss vorgenommen werden. Unter Bezug auf die Umlegungsausschussverordnung (UAVO) vom 27. Juni 2007 wird infolge Veränderungen in der Personalstruktur durch die Reform der Vermessungs- und Katasterämter vorgeschlagen, die Besetzung der ortsgemeindlichen Umlegungsausschüsse der Verbandsgemeinde Sprendlingen-Gensingen wie folgt zu ändern:

als Vorsitzenden der Umlegungsausschüsse schlagen wir

Herrn Vermessungsdirektor Mathias Klemmer,

Abteilungsleiter 3 Bodenmanagement und Leiter der Fachgruppe 3.3 Bodenordnung beim Vermessungs- und Katasteramt Rheinhessen-Nahe, Ostdeutsche Straße 28, 55232 Alzey

und als stellvertretenden Vorsitzenden der Umlegungsausschüsse schlagen wir

Herrn Vermessungsrat Werner Langer,

Leiter der Fachgruppe 3.2. Wertermittlung beim Vermessungs- und Katasteramt Rheinhessen-Nahe, Ostdeutsche Straße 28, 55232 Alzey vor.

2. Anträge/Anregungen/Stellungnahmen/persönliche Erklärungen

Ohne Diskussion beschließt der Rat zunächst die offene Abstimmung per Akklamation auf Antrag des Vorsitzenden Linnemann für alle Wahlvorgänge. Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

Anschließend wählt der Ortsgemeinderat Horweiler den Vorsitzenden der Umlegungsausschüsse sowie seinen Stellvertreter in einem Wahlgang.

Nach Ausscheiden des Rats- und Ausschussmitgliedes Joachim Ritter liegt das Vorschlagsrecht für die Neubesetzung der Ausschüsse bei der Wählergruppe Horweiler.

Dazu macht sie folgende Vorschläge für die Neubesetzung in den Ausschüssen Landwirtschafts-, Kultur- und Dorfverschönerungs- und Bauausschuss.

Landwirtschaftsausschuss:

alt: Mitglied: Achim Hochthurn
alt: Stellvertreter: Joachim Ritter

alt: Mitglied: Helmut Hessert
alt: Stellvertreter: Edgar Daudistel

neu: Mitglied: Achim Hochthurn
neu: Stellvertreterin: Ulrike Christ

neu: Mitglied: Edgar Daudistel
neu: Stellvertreter: Helmut Hessert

Kultur- und Dorfverschönerungsausschuss:

alt: Mitglied: Ulrike Christ
alt: Stellvertreter: Joachim Ritter

neu: Mitglied: Ulrike Christ
neu: Stellvertreterin: Sabine Zeuner

Bauausschuss:

alt: Mitglied: Joachim Ritter
alt: Stellvertreter: Achim Hochthurn

neu: Mitglied: Achim Hochthurn
neu: Stellvertreterin: Sabine Zeuner

Anschließend stimmt der Rat auch über die Vorschläge zur Neubesetzung in den Ausschüssen des Ortsgemeinderates Horrweiler ab.

3. Beschluss

Der Ortsgemeinderat Horrweiler wählt

a) Herrn Vermessungsdirektor **Mathias Klemmer**, Abteilungsleiter 3 Bodenmanagement und Leiter der Fachgruppe 3.3 Bodenordnung beim Vermessungs- und Katasteramt Rheinhessen-Nahe, Ostdeutsche Straße 28, 55232 Alzey, zum Vorsitzenden des Umlegungsausschusses und
Herrn Vermessungsrat **Werner Langer**, Leiter der Fachgruppe 3.2. Wertermittlung beim Vermessungs- und Katasteramt Rheinhessen-Nahe, Ostdeutsche Straße 28, 55232 Alzey, zu seinem Stellvertreter.

b) auf Vorschlag der WG Horrweiler

in den Landwirtschaftsausschuss:

neu: Mitglied: Achim Hochthurn
neu: Stellvertreterin: Ulrike Christ

neu: Mitglied: Edgar Daudistel
neu: Stellvertreter: Helmut Hessert

in den Kultur- und Dorfverschönerungsausschuss:

neu: Mitglied: Ulrike Christ
neu: Stellvertreterin: Sabine Zeuner

in den Bauausschuss:

neu: Mitglied: Achim Hochthurn
neu: Stellvertreterin: Sabine Zeuner

4. Abstimmungsergebnis: a) + b) jeweils einstimmig.

TOP 3: Beratung und Beschlussfassung über die Flagge der Ortsgemeinde

Beratungsvorlage: mit Einladungsschreiben nachgesendet Tischvorlage mündlich

1. Sachdarstellung

Die Gemeindeflagge soll das Wesen des Gemeindewappens widerspiegeln. Dazu ist die Genehmigung der Flagge durch die Kommunalaufsicht nach positiver heraldischer Prüfung durch das Landesarchiv Speyer erforderlich.

Das auf der Flagge abgebildete Wappen darf nicht verändert werden; die Farben der Flagge sollen den Farben des Wappens entsprechen. Gleichzeitig ist zu beachten, dass die heraldischen Metalle Gold und Silber auf Flaggen in den Farben Gelb und Weiß wiederzugeben sind. Von einem Gestalter wurden mehrere Entwürfe ausgearbeitet, von denen der 1. Entwurf (Wappen auf einem Hintergrund in den Farben Blau-Gelb) den Kriterien der heraldischen Prüfung entspricht, sofern der weiße Randstreifen um das Wappen entfernt wird.

2. Anträge/ Anregungen/Stellungnahmen/persönliche Erklärungen

Der Rat berät die Ausgestaltung der Flagge unter Berücksichtigung der Auflagen durch die Kommunalaufsicht. Ortsbürgermeister Linnemann beantragt daraufhin das Weglassen des weißen, das Wappen umgebenden Umrandungsstreifens, was einstimmig angenommen wird.

Das Genehmigungsverfahren zur Flaggestaltung wird nach Anfrage aus dem Rat und Einschätzung des Vorsitzenden ca. 2 bis 3 Wochen in Anspruch nehmen. Die Gestaltung der Flagge als solche (ob Ösen-Aufhängung oder Schlaufen) liegt ebenso im Ermessen der Ortsgemeinde wie die Größe der Flagge, auf die sich der Rat allerdings noch einigen muss.

Nach kurzer Diskussion einigt sich der Rat auf:

- 1.) Die Ausgestaltung der Flagge in gelb-blau, ohne den das Wappen umgebenden weißen Rand.
- 2.) Der Ortsbürgermeister wird beauftragt, Preise für verschiedene Ausführungen einzuholen und Ausdrücke von der neuen Flaggestaltung von der Fa. Kronimus anfertigen zu lassen und
- 3.) über das Amtsblatt das Interesse bei den Horweiler Bürgern an einer Ortsgemeindeflagge zu eruieren. Interessierte Bürger können sich zwecks Erwerbs beim Ortsbürgermeister melden.

3. Beschluss

Der Ortsgemeinderat Horweiler beschließt,

- 1.) den weißen Randstreifen um das Wappen des 1. Entwurfs (Wappen auf einem Hintergrund in den Farben Blau-Gelb) zu entfernen und dem Landesarchiv Speyer zur Stellungnahme vorzulegen,
- 2.) anschließend den Entwurf der Gemeindeflagge der Kommunalaufsicht zur Genehmigung vorzulegen und
- 3.) die Gemeindeflagge in Standardgröße für die Ortsgemeinde anzuschaffen sowie für interessierte Bürger in verschiedenen kleineren Ausführungen anzubieten.

4. Abstimmungsergebnis: einstimmig.

TOP 4: Beratung und Beschlussfassung über die Lage des Grabfeldes der Deutschen Friedhofsgesellschaft

Beratungsvorlage: mit Einladungsschreiben nachgesendet Tischvorlage mündlich

1. Sachdarstellung

In der Sitzung des Ortsgemeinderates vom 19.04.2012 wurde die Zusammenarbeit mit der Deutschen Friedhofsgesellschaft mbH zur Bestattung von anonymen auswärtigen und einheimischen Aschen beschlossen. Der Vertrag zwischen der Ortsgemeinde Horrweiler und der Deutschen Friedhofsgesellschaft mbH wurde am 13.06.2012 von den Parteien unterzeichnet.

Nun ist noch die Lage des Urnenfeldes durch den Ortsgemeinderat festzulegen. Hierzu hat die Deutsche Friedhofsgesellschaft mbH einen Gestaltungsvorschlag gemacht. Die gestaltete Fläche hat eine Größe von 203,33 m² (10,9818 m x 18,4877 m). Damit sind die Mindestanforderungen aus dem Vertrag (ca. 100 m²) erfüllt.

2. Anträge/Anregungen/Stellungnahmen/persönliche Erklärungen

Zu diesem TOP beantragt der Vorsitzende bereits vor Eintritt in die Diskussion, die Abmessung und Ausgestaltung des Grabfeldes zur Entscheidung in den Bauausschuss zu verweisen.

Während der Beratung wird die Bitte ausgesprochen, den Fraktionssprechern den veränderten Vertragsentwurf mit der DGF zukommen zu lassen.

Ratsmitglied Menges korrigiert zur Flächengröße, dass nach Abzug von der Bruttofläche (ca. 160 m²) die Netto-Fläche ca. 110 m² betrage. Abzüglich der Fläche unter dem dort vorhandenen Baumbestand – der auf sein Weiterbestehen hin noch untersucht werden müsse – würden die vereinbarten 100 m² erreicht werden.

Der Antrag von Ratsmitglied Daudistel, den Friedhofsvertrag sowie den dazugehörigen Sondervertrag in der nächsten Sitzung vorzulegen, wird mit 4 JA-Stimmen, 8 NEIN-Stimmen und 1 Enthaltung abgelehnt, nachdem Bürgermeister Scherer die Notwendigkeit der Abstimmung über den bestehenden Friedhofsvertrag entkräftet hat.

3. Beschluss

Der Ortsgemeinderat Horrweiler beschließt die Lage des Urnengrabfeldes der Deutschen Friedhofsgesellschaft wie in der Skizze des Friedhofsplanes dargestellt und verweist die detaillierte Ausgestaltung und Abmessung der Urnengrabfläche in den Bauausschuss unter Beachtung der Vorgaben des Vertrages.

4. Abstimmungsergebnis: mehrheitlich bei 1 NEIN-Stimme.

TOP 5: Beratung und Beschlussfassung über die Regelung der Sperrmüllabfuhr in Horrweiler

Beratungsvorlage: mit Einladungsschreiben nachgesendet Tischvorlage mündlich

1. Sachdarstellung

Der Vorsitzende referiert die Sachlage.

Die Ortsgemeinden im Landkreis Mainz-Bingen haben über die Umstellung der Sperrmüllabfuhr in den Kalenderjahren 2014/2015 zu entscheiden.

Zu entscheiden ist jeweils über entweder 2 Abruftermine pro Haushalt oder über einen Fixtermin und einen Abruftermin je Haushalt.

2. Anträge/Anregungen/Stellungnahmen/persönliche Erklärungen

Nach kurzer Diskussion und Anmerkung von Bürgermeister Scherer, dass sich die Müllabfuhr im Landkreis Mainz-Bingen nachweislich nicht erhöht habe, entscheidet der Rat auf Antrag von Ratsmitglied Daudistel auf einen Fix- und einen Abruftermin.

Der Rat entscheidet anschließend wie folgt.

3. Beschluss

Der Ortsgemeinderat Horweiler beschließt Sperrmüllabfuhr über je einen Fix- und Abruftermin pro Haushalt für die Jahre 2014 / 2015 zu regeln.

4. Abstimmungsergebnis: einstimmig bei 2 Enthaltungen.

TOP 6: Beratung und Beschlussfassung über die Vereinbarung zur Gründung eines Energiebeirates in der Verbandsgemeinde Sprendlingen-Gensingen.

Beratungsvorlage: mit Einladungsschreiben nachgesendet Tischvorlage mündlich

1. Sachdarstellung

Nach den Beschlussfassungen der Ortsgemeinderäte liegen die qualifizierten Wegenutzungsrechte in den Bereichen Strom und Gas bis zum Jahr 2028 bei der Rheinhessen-Energie GmbH (RHE).

Die RHE hat die Verhandlungen über den Ankauf der Netze aufgenommen. Derzeit gestalten sich diese allerdings als schwierig, da die bisherigen Konzessionsnehmer die Verhandlungen aus fadenscheinigen Gründen erschweren und zu verhindern versuchen.

Unabhängig davon – oder gerade deswegen – ist es empfehlenswert, dass die VG und die Ortsgemeinden den beabsichtigten Weg der Rekommunalisierung der Energieversorgung konsequent fortsetzen.

Die Verbandsgemeinde beabsichtigt deshalb hierzu durch die VG-Werke AÖR mit Unterstützung von strategischen Partnern eine Gesellschaft zu firmieren, die regenerative Energie vor Ort bzw. regional erzeugt, eigene Energieprodukte anbietet und diese über die Energienetze in den Ortsgemeinden verteilt.

Die genannte Energiegesellschaft soll den Namen „Rheinhessen-Energie GmbH“ (neu) führen. Um die Ziele zur Rekommunalisierung der Strom- und Gasnetze aller Ortsgemeinden in der Verbandsgemeinde Sprendlingen-Gensingen (VG) umzusetzen, wollen die VG-Werke an der Rheinhessen-Energie GmbH (RHE) eine Mehrheitsbeteiligung von 51 v.H. erwerben.

Voraussetzung hierzu ist, dass die Ortsgemeinden das mit den Konzessionsangeboten eingeräumte Optionsrecht, über eine Konsortialvertragsgestaltung selbst das Eigentum der Energienetze zu erwerben, nicht ausüben. Diese Regelung betrifft im Bereich der Gasnetze alle zehn Ortsgemeinden, im Bereich der Stromnetze alle Ortsgemeinden mit Ausnahme von Badenheim und St.Johann. Diese beiden letztgenannten Ortsgemeinden müssten sich bereit erklären, ihre im Strombereich bereits seit 2008 bestehenden Konsortialverträge rück-abzuwickeln.

Um die Mitwirkungsmöglichkeiten der Ortsgemeinden zu gewährleisten, sehen die derzeit in der Entwurfsphase befindlichen gesellschaftsrechtlichen Verträge Mitwirkungs-/ Beteiligungsrechte in der Gesellschafterversammlung der neu zu gründenden Energiegesellschaft vor.

Darüber hinaus soll auf kommunaler Ebene ein Energiebeirat gegründet werden. Der mit den Ortsbürgermeistern vorberatene Vereinbarungsentwurf (Stand 24.01.2013) zwischen den VG-Werken, der Verbandsgemeinde und den zehn Ortsgemeinden ist als Anlage beigefügt.

Zum Zeitpunkt des Inkrafttretens der Vereinbarung werden bereits die Stromnetze von drei Ortsgemeinden in der RHE geführt (Badenheim, Sankt Johann und Sprendlingen). Ziel ist die Übernahme der Energienetze (Strom und Gas) in allen Ortsgemeinden und deren Netzbetrieb durch die RHE.

Erster Beschlussvorschlag:

Der Ortsgemeinderat stimmt der Vereinbarung zur Gründung eines Energiebeirates in der Verbandsgemeinde Sprendlingen-Gensingen zu.

Gleichzeitig beschließt der Ortsgemeinderat für die Strom- und die Gasnetze darauf zu verzichten, diese selbst unmittelbar oder mittelbar über einen Konsortialvertrag zu erwerben.

Ergänzender Zusatz für die Ortsgemeinderäte Badenheim und St.Johann:

Der Rat beschließt weiterhin, den mit der RHE für die Stromnetze bereits seit 2008 bestehenden Konsortialvertrag rückabzuwickeln.

Nachfolgend erweiterte Sachdarstellung war aufgrund unklarer Mehrheitsverteilungen in den Ortsgemeinden notwendig geworden.

Durch die Schaffung einer qualifizierten Mehrheit sollen die Minderheiten in den kleineren Ortsgemeinden geschützt werden.

Mit der am 28.01.2013 geschriebenen Sitzungsvorlage erhielten die Räte die zum 05.03.2013 aktualisierte Fassung der Vereinbarung über die Gründung eines Energiebeirates in der Verbandsgemeinde Sprendlingen-Gensingen.

Der dortige § 1 Abs.7 sieht folgende Regelung vor:

„Beschlüsse im Energiebeirat erfolgen in offener Abstimmung. Eine Mehrheit ist gegeben, wenn die einfache Mehrheit der abgegebenen Stimmenanteile vorliegt.

Stimmenthaltungen zählen bei der Feststellung der Stimmenmehrheit nicht mit.“

In einer der kleineren Ortsgemeinden ist eine Diskussion um diese Vertragsregelung entstanden, weil offenbar befürchtet wird, dass die Belange der kleineren Gemeinden bei einem gemeinsamen Votum der beiden großen Gemeinden nicht gewahrt würden.

Da damit zumindest die Gefahr besteht, dass einer der Ortsgemeinderäte die Vereinbarung zur Gründung eines Energiebeirates möglicherweise nicht beschließen könnte, wird ein zusätzlicher Vorratsbeschluss empfohlen:

Zweiter Beschlussvorschlag (Ergänzungsvorlage)

„Sofern nicht alle zehn Ortsgemeinderäte der Vereinbarung über die Gründung eines Energiebeirates in der Fassung vom 05.03.2013 zustimmen sollten, werden die Ortsbürgermeister ermächtigt, gemeinsam über folgende Passage des § 1 Abs.7 zu verhandeln und die endgültige Formulierung festzulegen:

„Beschlüsse im Energiebeirat erfolgen in offener Abstimmung. Eine Mehrheit ist gegeben, wenn

- a) mehr als die Hälfte der anwesenden Vertreter der Ortsgemeinden zustimmen und
- b) die einfache Mehrheit der abgegebenen Stimmenanteile gegeben ist.

Stimmenenthaltungen zählen bei der Feststellung der Stimmenmehrheit nicht mit.

2. Anträge/Anregungen/Stellungnahmen/persönliche Erklärungen

Bürgermeister Scherer erläutert zu diesem Punkt das Abstimmungsverhalten in den anderen Ortsgemeinden und wirbt für Vertrauen in dieses Projekt.

Die Mehrheit der Ratsmitglieder plädiert für die Abstimmung über den 2. Beschlussvorschlag, in dem durch Schaffung einer qualifizierten Mehrheit die kleineren Ortsgemeinden geschützt werden sollen.

3. Beschluss

Der Ortsgemeinderat Horrweiler stimmt der Vereinbarung zur Gründung eines Energiebeirates in der Verbandsgemeinde Sprendlingen-Gensingen unter der Maßgabe zu, dass § 1 Abs. 7 wie folgt lautet:

*„Beschlüsse im Energiebeirat erfolgen in offener Abstimmung. Eine Mehrheit ist gegeben, wenn
a) mehr als die Hälfte der anwesenden Vertreter der Ortsgemeinden zustimmen und
b) die einfache Mehrheit der abgegebenen Stimmenanteile gegeben ist.*

Stimmenenthaltungen zählen bei der Feststellung der Stimmenmehrheit nicht mit.

Gleichzeitig beschließt der Ortsgemeinderat für die Strom- und die Gasnetze darauf zu verzichten, diese selbst unmittelbar oder mittelbar über einen Konsortialvertrag zu erwerben.

4. Abstimmungsergebnis: einstimmig.

TOP 7: Mitteilung und Anfragen

Der Vorsitzende informiert:

1. Am 16. Mai 2013 um 19:00h findet eine Bürgerversammlung zum Thema „Wiederkehrende Ausbaubeiträge“ im Dorfgemeinschaftshaus in Horrweiler statt.
2. Die nächste Ratssitzung wird am Donnerstag, 23. Mai 2013 stattfinden.
3. Das neue Grabfeld wird von der Fa. OKI eingerichtet werden. Wie Ratsmitglied Menges berichtet, ist bereits das Plakettenfeld angelegt und der Grünstreifen gesetzt worden; alles wird bis zum 1. Mai 2013 mit Mutterboden aufgefüllt werden; die Feinarbeiten werden vom Gemeindearbeiter erledigt.
4. Ratsfrau Elfen hat die Informationspräsentation vom 08.04.2013 noch nicht erhalten, obwohl sie sich in die Liste eingetragen hat. Dieses wird umgehend nachgeholt.
5. Ratsmitglied Hessert ist enttäuscht über die Renovierung des Daches der Aussegnungshalle; diese sei nicht plangemäß ausgefallen; das komplette Dach war seiner Meinung nach als eine Einheit angedacht gewesen. Der Vorsitzende erklärt, dass lediglich die flachen Teile erneuert und die undichten Stellen renoviert werden sollten; nicht aber das komplette Satteldach.

6. Ratsmitglied Doll erkundigt sich nach den Wegeausbesserungen und schlägt vor, einen Plan darüber aufzustellen, was bereits erledigt wurde und was noch zu tun ist.
7. Ratsmitglied Menges weist auf einen „kranken“ Kirschbaum, der auf Gemeindegrund stehe und beobachtet werden müsse.
8. Ratsfrau Christ erinnert daran, die Linde im Kindergarten müsse dringend zurückgeschnitten werden. Der Vorsitzende wird sich darum kümmern.
9. Ratsmitglied Daudistel möchte wissen, ob es sich bei dem Grillplatz Nähe des Feuerwehrhauses um einen öffentlichen Grillplatz handele und für jeden nutzbar sei. In Absprache mit der Feuerwehr sei auch eine öffentliche Nutzung möglich, erklärt der Vorsitzende.
10. Der Spielplatz im Ortskern wird zurzeit gesäubert. Ratsmitglied Kern schlägt vor, den Sport- und Kulturausschuss mit der Säuberung des Spielplatzes zu betrauen, da größere Arbeiten anstehen.
11. Beigeordnete Elfen berichtet, dass Ruben Geyer aus beruflichen Gründen seine Position als Wehrführer aufgeben musste. An seine Stelle tritt nun Julian Becker; die stellvertretende Position des Wehrführers nimmt jetzt Daniel Kraischer ein.
12. Weiter erinnert Beigeordnete Elfen, dass sie den Schlüssel vom DGH noch nicht erhalten habe. Der Vorsitzende hofft, diesen in den nächsten 2 bis 3 Tage von Herrn Ritter zu erhalten.
13. Beigeordnete Elfen berichtet kurz über den Sachstand zum Bürgerbus: sie habe diesbezüglich unterstützende Gespräche mit dem Kreisbeigeordneten Adam Schmitt geführt; einen Brief, mit dem das Projektteam Bürgerbus für finanzielle Unterstützung warb, wurde an den LBM Worms weitergeleitet. Frau Elfen hofft bis Anfang Mai 2013 auf eine Zusage von Seiten des LBM; denn am 2. Mai 2013 findet wieder eine Sitzung in Sachen Bürgerbus statt.
14. Ratsmitglied Daudistel erkundigt sich, ob auch die Ortsgemeinde Horrweiler sich beteiligt habe, dem ÖPNV einen Plan zur Bürgerbeförderung abzugeben. Der Vorsitzende bestätigt, dass sich Horrweiler zwar beteiligt habe, jedoch keine schriftliche Ausarbeitung abgegeben habe.
15. Ratsmitglied Hessert lobt den neuen Gemeindearbeiter, der durch seine bisher geleistete Arbeit einen guten Eindruck vermittelt habe.

Ende des öffentlichen Teils um 20:14 h.

Vorsitzender:



(Alfred Linnemann)
Ortsbürgermeister

Schriftführerin:



(Annette Lißmann)